



Carolyn Macmillan
Fraktionsvorsitzende

Norbert Buchta
Fraktionsvorsitzender

4. März 2024

Pressemitteilung

Schulleiter von Rechten bedroht: Offener Brief der SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf

In den vergangenen Tagen und Wochen sind in ganz Deutschland zehntausende Menschen auf die Straße gegangen, um gegen die AfD und rechte Vertreibungsfantasien zu demonstrieren. Auch zahlreiche Schulen haben sich an den Aktionen zum Schutz von Demokratie und Menschenrechten beteiligt. Im Unterricht wurde das Thema breit diskutiert, die Schülerinnen und Schüler zu eigenem Handeln ermutigt. Am vergangenen Mittwoch nahmen rund 2.000 größtenteils junge Menschen an einer Kundgebung der Steglitzer Fichtenberg-Oberschule auf der Schloßstraße teil. Unter dem Motto „Schule gegen rechts – 1933 soll im Geschichtsbuch bleiben“ hatte die AG „Fichte ohne Rassismus“ zur Teilnahme aufgerufen.

Bereits im Vorfeld der Demonstration hatte es in rechten Medien, auf YouTube sowie den Social-Media-Kanälen der AfD einen regelrechten „Shitstorm“ gegen Schulleiter Andreas Golus-Steiner gegeben. Auch mit juristischen und disziplinarischen Maßnahmen wurde ihm gedroht. Der Schule wurde unterstellt, die Schülerinnen und Schüler zu instrumentalisieren und zu „steuern“. Zudem waren bei der Demonstration mehrere AfD-Mitglieder vor Ort und haben die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefilmt, was von vielen als Bedrohung und als ein klarer Einschüchterungsversuch empfunden wurde.

Die SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf reagiert auf dieses Vorgehen mit einem Offenen Brief, in dem sie sich klar und unverbrüchlich an die Seite der Schule sowie der Schülerinnen und Schüler stellt und dem Schulleiter für seinen Einsatz dankt: „Wir setzen uns nachdrücklich für Ihre Unabhängigkeit und Ihr Recht auf freie Meinungsäußerung ein. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass Lehrkräfte wie Sie, die sich für Toleranz, Vielfalt und demokratische Werte einsetzen, unterstützt und geschützt werden!“, erklärt die Fraktion. „Ihre Haltung, als auch die ihrer Schülerinnen und Schüler für unsere demokratischen Werte und gegen jegliche Form von Extremismus verdient höchste Anerkennung!“

Die SPD-Fraktion möchte mit dem Brief ein klares Bekenntnis gegen die rechten Umtriebe in unserem Bezirk leisten. Die Schülerinnen und Schüler müssen auch künftig ihr Recht auf freie Meinungsäußerung ohne Einschränkungen wahrnehmen können. Für die kommende Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung ist eine gemeinsame Erklärung mit anderen Fraktionen geplant. Auch beim Berliner Senat wird sich die SPD-Fraktion Steglitz-Zehlendorf für eine klare Haltung zu Gunsten der Schule einsetzen.

Den Offenen Brief finden Sie im Anhang sowie unter www.spd-bvv-sz.de